

# „Personalisierter Mobilitätslotse – Weiterentwicklung und Akzeptanz“ im Teilprojekt „Personalisierter Mobilitätslotse“ des Projekts „Mobilität 2050: Hessen – Impulsgeber für eine neue Mobilität“

## Projektanlass

---

Der Verkehr gehört weltweit zu den größten CO<sub>2</sub>-Verursachern und ist damit ein maßgeblicher Faktor des Klimawandels. Der Transport von Menschen und Waren sollte daher möglichst klimaschonend erfolgen. Im Rahmen des Projektes „Mobilität 2050: Impulsgeber für eine neue Mobilität“ wird deshalb als Teilprojekt die Umsetzung des „Personalisierten Mobilitätslotsen“ verfolgt. Dieser Dienst soll zur Sicherung einer nachhaltigen Mobilität beitragen indem er eine effizientere, umweltgerechtere und ressourcenschonendere Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur ermöglichen kann.

## Projektziele

---

Oberstes Ziel des Projektes ist es, einen größtmöglichen Nutzen mit dem Mobilitätslotsen hinsichtlich Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit zu erzielen. Um eine möglichst hohe Nutzerakzeptanz zu erhalten, werden folgende Unterziele bei der konzeptionellen Gestaltung des Mobilitätslotsen verfolgt:

- (1) Benutzerfreundlichkeit:
- (2) Transparenz und Nachvollziehbarkeit:
- (3) Attraktivität

## Methodik

---

Für die Bearbeitung des Projekts werden unterschiedliche Methoden angewendet. Neben einer zu Beginn durchzuführenden Literaturanalyse dienen angebotsseitig zunächst Experteninterviews dazu, die Fragestellungen zu beantworten. Zusätzlich werden Fokusgruppen mit den unterschiedlichen Zielgruppen (Pendler, Ausflügler und Ältere Menschen) durchgeführt

um nachfrageseitig die Anforderungen an einen derartigen Dienst zu definieren.

Der für den Hesttag 2011 zur Verfügung stehende Demonstrator des Personalisierten Mobilitätslotsen soll zudem anhand einer quantitativen Befragung evaluiert werden. Abschließend werden die Ergebnisse im Rahmen eines Entwicklungskonzeptes zusammengefasst.

## Auftraggeber

---

IVM GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

## Kooperationspartner

---

HLSV (Hessisches Landesamt für Straßenverkehr)  
RMV (Rhein-Main Verkehrsverbund)  
traffiQ (lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt)

## Kontakt

---

Prof. Dr. Martin Lanzendorf  
Goethe Universität Frankfurt  
Institut für Humangeographie  
Stiftungsprofessur Mobilitätsforschung

Robert-Mayer-Str. 8  
D-60325 Frankfurt am Main

Tel.: +49 – (0) 69 – 798 – 22409

Email: [lanzendorf@em.uni-frankfurt.de](mailto:lanzendorf@em.uni-frankfurt.de)  
<http://www.humangeographie.de/>